

MITTEILUNGEN AUS DEM BÜRO FÜR GEWÄSSERÖKOLOGIE UND FISCHEREI-BIOLOGIE DR. EBEL (HEFT 1)

Habitatansprüche und Verhaltensmuster der Äsche *Thymallus thymallus* (LINNAEUS, 1758)

Ökologische Grundlagen für den Schutz einer gefährdeten Fischart

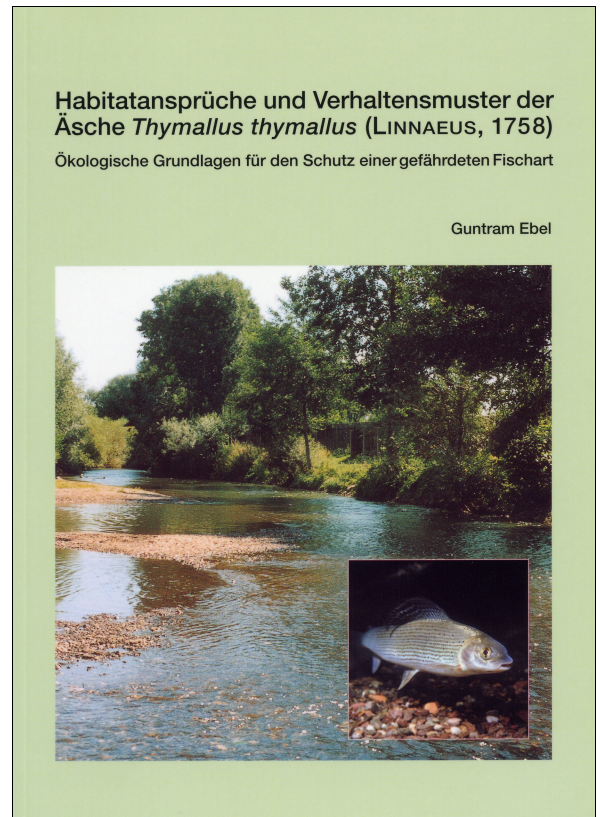
Autor: Guntram Ebel

Herausgeber: Büro für Gewässerökologie und Fischereibiologie Dr. Ebel (BGF)

bibliographische Informationen: Format 15 x 21 cm, 64 Seiten, 14 Tabellen, 21 Diagramme, 115 Literaturhinweise, Erscheinungsjahr 2000, ISBN: 3-00-005928-8

Bezug: Büro für Gewässerökologie und Fischereibiologie Dr. Ebel (BGF)
Saalwerderstraße 10
D-06118 Halle (Saale)
Telefon / Telefax: (0345) 52 38 876
E-mail: info@bgf-halle.de
Internet: <http://www.bgf-halle.de>

Preis: 10,50 EUR (Selbstkostenpreis, einschließlich Mehrwertsteuer)



Bestellcoupon

Ich bestelle hiermit _____ Exemplar(e) "Habitatansprüche und Verhaltensmuster der Äsche..." zum Preis von je 10,50 EUR.

Name, Institution _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Unterschrift _____

Inhaltsangabe

Aufgrund der umfangreichen anthropogenen Veränderungen ihres Lebensraumes gehört die Äsche zu den bundes- und europaweit gefährdeten Arten. Ursachen für die vielerorts gravierende Bedrohung sind neben Wasserverunreinigungen vor allem flussbauliche Eingriffe. Kanalisierungen und Stauregulierungen führten zur Beeinträchtigung des ursprünglich typischen Strukturreichtums und zur Zerstörung des Längskontinuums zahlreicher Äschengewässer. Gefährdungen erwachsen der Art darüber hinaus durch die zahlreichen in der Äschenregion gelegenen Wasserkraftanlagen, die häufig einen so großen Teil des natürlichen Abflusses aus dem Gewässer ableiten, dass dieses als Lebensraum erheblich geschädigt wird. In neuerer Zeit verursacht der in großer Zahl auftretende Kormoran gravierende Rückgänge der Äschenbestände.

Die künftig notwendige Bestandsstabilisierung der Äsche erfordert neben der Erhaltung der verbliebenen intakten Lebensräume und einem Management des Kormorans auch die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Regenerierung hydromorphologisch geschädigter Gewässer. Voraussetzung für jegliche Schutzbemühungen ist eine präzise Kenntnis der Biologie der Art. Von zentraler Bedeutung sind hierbei insbesondere Informationen zu den Habitatansprüchen, bilden diese doch eine unverzichtbare Voraussetzung für erfolgreiche Gewässerrenaturierungen, fischökologisch begründete Mindestwasserermittlungen, äschenverträgliche Gewässerunterhaltungsmaßnahmen und die ordnungsgemäße fischereiliche Gewässerbewirtschaftung.

Ausgehend von dieser Notwendigkeit, informiert die Broschüre in quantitativer Form sowohl über die Habitatansprüche der Art in den einzelnen Abschnitten ihres Lebenszyklus als auch über den hydrographischen Charakter von Äschengewässern. Darüber hinaus werden verhaltensbiologische und populationsökologische Aspekte sowie Ernährung und Wachstum behandelt. Zwei abschließende Kapitel berichten über Gefährdungsursachen und geben auf der Grundlage der erarbeiteten Daten praktische Empfehlungen zum Schutz der Art.

In der Schriftenreihe erschienene Titel

Ebel, G. (2002): Untersuchungen zur Stabilisierung von Barbenpopulationen – dargestellt am Beispiel eines mitteldeutschen Fließgewässers. 152 S., Halle (Saale).

Ebel, G. (2008): Turbinenbedingte Schädigung des Aals (*Anguilla anguilla*) – Schädigungsraten an europäischen Wasserkraftanlagenstandorten und Möglichkeiten der Prognose. 176 S., Halle (Saale).
